

STILFRAGE

VON ERICH EBENKOFLER
In des Nachbars Garten

Warum Gemüsebeete kriminelle Energien entfachen können.

In den sozialen Medien tauchen sie derzeit zu Dutzenden auf: Bilder von in vollem Saft stehenden Gemüsebeeten, ersten Ernten, Salaten, Gurken, Radieschen – alles bio, vegan, womöglich noch aus dynamischem Landbau. Bei Besitzlosen wie mir wecken sie kriminelle Energien. Was, wenn man so einem Garten einmal einen kleinen Besuch...? „Nein!“, „Stopp!“, ruft mich in solchen Momenten mein wohl konditioniertes Über-Ich zur Ordnung.

Also bleibt nur das Schwelgen in Kindheitserinnerungen, etwa an die Ausflüge auf den Rübenacker des Nachbarn. Besonders gut in Erinnerung geblieben sind mir dabei die Ohrfeigen, die es setzte, aber die waren es wert. Denn um die Steckrüben ging es eigentlich gar nicht – es ging um den Nervenkitzel, sich vom Bauern oder seinen Söhnen nicht erwischen zu lassen. Da war Taktik gefragt! Wobei – wenn man halt doch... so ein kleiner Ausflug... als Reminiszenz...?

Weinkühlschrank und Edelgriller: Nur das Beste fürs Grün

Luxustrends. Heuer darf es draußen durchaus ein bisschen teurer werden.

Sie gehören schon jetzt zu den Gewinnern der Krise: Österreichs Gärten und Dachterrassen bekommen derzeit so viel Aufmerksamkeit und Zuwendung wie selten. „Die Menschen wollen unter anderem die Mittel, die eigentlich für den Urlaub geplant waren, in ihre Gärten investieren“, berichtet die Grazer Gartenarchitektin Gertraud Monsberger, die sich seit April über eine Flut an Anfragen freut.

Urlaubsbudget umgewidmet

Und da für Urlaube bekanntlich viel Geld ausgegeben wird, ist jetzt die Nachfrage nach höchster Qualität ganz besonders hoch, wie Bernhard Kramer, Inhaber von Kramer und Kramer, bestätigt: „Da geht es jetzt um extreme Wertigkeit“, berichtet der Gartenplaner. „Gefragt ist alles von Paola Lenti oder Roda, die führend in der Qualität von Outdoormöbeln sind und nicht nur wie andere Designmöbelhersteller auch Gartenmöbel produzieren“, erklärt er.

In Sachen Planung und Behebung einstiger Fehler wird jetzt angesichts des Sommers daheim ebenfalls investiert: „Ich plane ge-

rade einen Garten neu, bei dem einst der Pool mitten auf das eher kleine Grundstück gesetzt wurde, so dass drumherum kaum noch Platz ist“, berichtet Monsberger von einem Fehler, dessen Korrektur eine recht kostspielige Angelegenheit zu werden verspricht. „Aber ein Sommerurlaub für die ganze Familie ist ja ebenfalls nicht gerade günstig, und diese Mittel setzen viele eben jetzt so ein.“

Im Luxussegment der Stadt gilt das naturgemäß vor allem für Dachterrassen, die zwar oft viel Platz bieten, aber gerade in Wien zu den problematischsten Plätzen für viele Pflanzen gehören, wie Jörg Zecha, Inhaber der Begründer Gartengestaltung, erklärt. „Die Dachterrassen, vor allem jene ganz weit oben, gehören zu den schwierigsten Standorten, weil es dort extreme Hitze, aber im Winter auch Kälte gibt und der Wind die Erde austrocknet.“ Abhilfe schaffen neben den unabhängigen Bewässerungssystemen gut geplante bauliche Elemente. „Je nachdem, was baulich und statisch möglich und erlaubt ist, kann man beispielsweise mit Glas- oder Holzlamellen-Elementen arbeiten und diese zu-



Naturpools verdrängen zunehmend die klassischen Varianten. (Monsberger Gartenarchitektur)

sätzlich mit Lärmschutzwänden kombinieren“, erläutert der Gartenplaner. Denn die Privatsphäre ist auf den Dächern ein großes Thema, schließlich ist das Interesse an den Tischgesprächen der Nachbarn ungefähr so groß wie das an neugierigen Blicken vom gegenüberliegenden Haus.

Schöne Schattenspender

Immer wichtiger wird darüber hinaus das Thema Schatten, „der natürlich unter Bäumen in dem dort herrschenden Mikroklima am schönsten ist“, meint Zecha. Wenn die Statik aber keinen Dachgarten hergibt, tun es eine Pergola oder Sonnensegel, mit denen es inzwischen auch gute Lösungen für Dachterrassen gibt, wie der Gartenarchitekt betont. Damit lässt sich eine Zonierung schaffen, ohne die keine Dachterrasse und kein

Garten mehr auskommt: „Die Außenbereiche werden immer mehr zur Sommerresidenz“, beobachtet Monsberger. Und diese sollte genauso über einen Wohn- und Essbereich, eine Küche und ein Bad verfügen wie die Häuser auch. „Das beginnt beim Loungebereich als Wohnzimmer-Äquivalent mit jeder Menge Liegen und Couches, bei denen sich die Nachfrage nach weichen, haptischen Stoffen von Jahr zu Jahr verstärkt“, wie Zecha berichtet.

Auch bei der Technik – ohne WLAN und Soundsystem geht in den Außen- genau wie den Innenbereichen nichts mehr – und den Accessoires werden die Ansprüche immer höher. „Dort sind beispielsweise Outdoorteppiche und Beleuchtungssysteme angesagt, wobei die schweren Luster schon ein wenig abgedroschen und eher fili-

THE RARITY

18 Eigentumswohnungen mit

1- bis 4-Zimmerwohnungen von 36 bis 112 m²

Barnerefreier Altbau mit Vollklimatisierung

Balkone und Terrassen

Fertigstellung Dezember 2020

WWW.RARITY.AT

0800 700 184 | KONTAKT@RARITY.AT

WOHNEN AM THERESIANUM

WALTERGASSE 3

1040 WIEN

© JANJAM / HWB DO. 55,90 €/m²/M², DG. AB 27,00 €/m²/M²

KAYSER

NEUE PERSPEKTIVEN
DES WOHNENS
IN 1010 WIEN

EIGENTUM VON 38m² BIS 155m²
FRANZ-JOSEFS-KAI 51
DOORMAN · LOUNGE
TERRASSE · TIEFGARAGE

EXKLUSIVE VERMARKTUNG
DURCH JP IMMOBILIEN

+43 1 596 60 20
WWW.KAYSER.WIEN

49

UNTERER SCHREIBERWEG 49 · 1190 WIEN

© JANJAM | HWB 25,42 €/m²/M²

- ◆ Am Südhang des Kahlenbergs
- ◆ Exklusive Wohnungen ab 60 m²
- ◆ Großzügige Terrassen und Balkone
- ◆ Gartenwohnung mit eigenem Pool

VERKAUF

WINEGG MAKLER

WWW.CUVEE49.AT



Der Garten oder die Terrasse wird zum offenen Wohnzimmer: Loungebereich am Pool (l.), aufwendiger Sonnenschutz auf der Dachterrasse (r.).

[Monsberger Gartenarchitektin Bognerin]

grane Systeme, beispielsweise von Davide Groppi, gefragt sind“, erzählt Kramer.

Weg von der Chemie

Das Outdoorbadezimmer besteht je nach Größe entweder aus einem Pool oder kleineren Elementen auf den Terrassen. „Ohne Wasser geht definitiv gar nichts, und wenn es nur eine Outdoor Dusche, ein Wasserspeier oder ein Tauchbecken ist“, weiß Monsberger. Bei den Pools verdrängen die Naturpools ihre chemischen Kollegen zunehmend, was einerseits damit zu tun hat, dass immer mehr Menschen dem Chlor eine Abfuhr erteilen. Andererseits hängt das aber auch damit zusammen, dass Naturpools immer pflegeleichter werden, keine speziellen Pflanzenbecken mehr benötigen und vor allem im Winter nicht ausgelassen werden

müssen. „Was heißt, dass ich das ganze Jahr am Wasser sitzen kann und nicht nur von Mai bis September“, erläutert Monsberger die Beweggründe.

Richtig groß investiert wird derzeit in Outdoorküchen, und das selbst auf den kleinsten Flächen. Die Kochstellen an der frischen

AUF EINEN BLICK

- Die Gärten und Terrassen der heimischen Luxusimmobilien gehören zu den Gewinnern der Krise. Besonders gefragt sind unter anderem:
 - ▶ Hochwertige Outdoormöbel aus klassischen Designwerkstätten.
 - ▶ Naturpools und Wasserspiele aller Art.
 - ▶ Pergolen und Sonnensegel für Dachterrassen.
 - ▶ Outdoorküchen, am besten monolithische Blöcke, in denen man die Geräte verbergen kann.

Luft sind seit Jahren im Aufwind, jetzt erhalten sie noch einmal einen Schub. Inzwischen gehören Elemente wie Weinkühlschränke und Geschirrspüler zum State of the Art, Edelgriller und Teppanyaki-Platten sowieso. Selbst in die Verwahrung wird immer mehr investiert, um sicherzustellen, dass Gläser und Geschirr den Sommer über staub- und insektenfrei draußen bleiben können.

Küchen vom Feinsten

„Hier trennt sich dann preislich die Spreu vom Weizen, je nachdem, ob es sich um ein selbst zusammengemixtes Küchenkastl oder eine Profi-Outdoorküche handelt“, weiß Zecha. Derzeit kommt eher Zweiteires zum Zug: Dafür, dass es gut aussieht und ebenso funktional ist, greifen die Österreicher in einem Jahr ohne große Urlaubsrei-

sen tief in die Tasche. „Besonders gefragt sind Monolithen, etwa von Steininger, die man aufchieben und in denen man die Geräte verstecken kann“, benennt Kramer die aktuellen Vorlieben. „Für solche Lösungen werden zuweilen vierzig- bis fünfzigtausend Euro ausgegeben.“ Ein wenig einsparen lässt sich dann vielleicht durch einen anderen Trend des Coronasommers: den Anbau von Obst und Gemüse auf der Terrasse oder im Garten. Dort wird derzeit so viel gesät und geerntet wie nie zuvor, außerdem feiern alte heimische Obstbäume ein Comeback und verdrängen japanisches Ziergehölz. Denn neben dem guten Gefühl von ein wenig Autarkie können die Nachsgärten vor allem eines: den Nachwuchs sinnvoll beschäftigen. Und das wurde selten so geschätzt wie jetzt. (sma)

BUCHTIPP

Inspirationen für eigene Gartenprojekte

Einen Einblick in die schönsten Privatgärten des deutschsprachigen Raums gewährt der Bildband „100 Traumgärten“ der Journalistin Konstanze Neubauer. In der umfangreichen Sammlung enthalten sind unter anderem die Gewinner des Garten-Awards Gärten des Jahres. Landschaftsarchitekten, Gartengestalter sowie Garten- und Landschaftsbauer waren neuerlich aufgerufen, besonders gelungene, realisierte Privatgärten einzureichen, die von einer renommierten Jury ausgewählt und prämiert wurden. Die präsentierten Beispiele reichen vom 170 Quadratmeter großen Stadtgarten mit Wasserbecken bis hin zum 8000 Quadratmeter großen Felsengarten. Gespickt sind die Beiträge der Autorin mit ausgewählten Tipps, Ideen und Lösungsvorschlägen aus ihrer eigenen langjährigen Gartenerfahrung und von den Gartenbauern selbst. Dem Leser bietet der Band neben traumhaften Bildern Inspirationen und Informationen zur Realisierung seines eigenen Gartenprojekts. (Gaby)



Konstanze Neubauer: **100 Traumgärten** Callwey-Verlag 2020 224 Seiten € 40



LUXURIÖSES DOMIZIL IN DEN SCHLOSS VELDEN RESIDENZEN AM WÖRTHERSEE

ca. 150 m² Wohn-Nutzfläche / 2 Loggien / 2 Schlafzimmer
großzügiger Wohn-Essbereich / hochwertige Ausstattung / Beachclub
2 Carport-Stellplätze / HWB 42 kWh/m²a / Kaufpreis € 1,99 Mio.



Thomas Hopfgartner, MBA
+43 664 53 15 300
hl@livingdeluxe.com
www.livingdeluxe.com

PENTHOUSE MIT IMPOSANTEM PANORAMABLICK IN VELDEN AM WÖRTHERSEE

ca. 365 m² Wohn-Nutzfläche / ca. 200 m² Dachterrasse mit Swimmingpool
2 Schlafzimmer / Designer-Ausstattung / 5-Sterne-Hotelanbindung / Beachclub
1 TG-Stellplatz / HWB 44 kWh/m²a / Kaufpreis € 6,9 Mio.

Außergewöhnliche Seeliegenschaften am Ossiacher See

#seelage.at

ATV IMMOBILIEN
Seit 1975

Luxus zum Leben. Fürs Leben.
Mag. Alexander Tischler

KP € 3,6 Mio.

Dieses Seelage fasziniert nicht nur wegen der sonnigen, ruhigen Lage, sondern bietet auf dem großen Seegrund mit 28 km Seeufer & großem Steg sehr viel Privatsphäre. EA in Arbeit. Sommer 2020 genehmigt!

Seewohnungen / Seeliegenschaften Wörthersee / Ossiacher See / Faaker See

#seelage.at

ATV IMMOBILIEN
Seit 1975

Luxus zum Leben. Fürs Leben.
Mag. Alexander Tischler

Moderne Seewohnungen mit eigener Marina

Sie können Ihre Seewohnung mit 3 Zimmer noch auswählen und im Juli 2020 beziehen. Im See- oder Pontihausgeschoss? Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie sehr gerne. Kaufpreise: ab 569.000,-

Ihr Spezialist für Seemobilien in ganz Kärnten

Mag. Alexander Tischler +43 676 6074134 office@atv-immobilien.at

Ihr Spezialist für Seemobilien in ganz Kärnten

Mag. Alexander Tischler +43 676 6074134 office@atv-immobilien.at